



Arbeitsgemeinschaft
Dermatologische Onkologie
ADO

Zertifizierungskurs Dermato-Onkologie

UPDATE

Medikamentöse Tumorthherapie in der Dermato-Onkologie 2017

zugleich auch als Vorbereitung auf die Prüfung
zum Erwerb der Zusatzbezeichnung
„Medikamentöse Tumorthherapie“
der Landesärztekammern

Berlin, 17.–19. Februar 2017

**Novotel Berlin am Tiergarten
Strasse des 17. Juni 106 · 10623 Berlin**

VERANSTALTER UND
ANMELDUNG

MEDCONCEPT 
Wir organisieren medizinische Fortbildung

Unter der Schirmherrschaft der Arbeitsgemeinschaft
Dermatologische Onkologie ADO



Stark starten mit der I-O-Kombination. Durch höhere Ansprechrate² Perspektive bieten.³



KOMBINATION

Jetzt zugelassen für Patienten mit fortgeschrittenem Melanom

- stark starten ab der ersten Therapielinie
- unabhängig vom BRAF- und PD-L1-Status^{*,1}

* OPDIVO® ist als Monotherapie oder in Kombination mit Ipilimumab bei Erwachsenen für die Behandlung des fortgeschrittenen (nicht resezierbaren oder metastasierten) Melanoms indiziert. Im Vergleich zur OPDIVO® Monotherapie wurde in der Kombination OPDIVO® mit YERVOY® nur bei Patienten mit niedriger Tumor PD-L1-Expression ein Anstieg des progressionsfreien Überlebens (PFS) gezeigt.

1. OPDIVO®-Fachinformation, aktueller Stand.
2. Im Vergleich zur Ipilimumab-Monotherapie.
3. Wolchok JD et al. Abstract 9505, ASCO 2016, oral presentation.



Bristol-Myers Squibb

OPDIVO® 10 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Wirkstoff:** Nivolumab. **Sonst. Bestandteile:** Natriumcitratdihydrat, Natriumchlorid, Mannitol, Pentetsäure, Polysorbat 80, Natriumhydroxid, Salzsäure und Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Melanom: OPDIVO® ist als Monotherapie oder in Kombination mit Ipilimumab bei Erwachsenen für die Behandlung des fortgeschrittenen (nicht resezierbaren oder metastasierten) Melanoms indiziert. Im Vergleich zur Nivolumab Monotherapie wurde in der Kombination Nivolumab mit Ipilimumab nur bei Patienten mit niedriger Tumor PD-L1-Expression ein Anstieg des progressionsfreien Überlebens (PFS) gezeigt (siehe Abschnitte 4.4 und 5.1). Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC): OPDIVO® ist zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder metastasierten nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms (NSCLC) nach vorheriger Chemotherapie bei Erwachsenen indiziert. Nierenzellkarzinom (RCC): OPDIVO® ist als Monotherapie bei Erwachsenen zur Behandlung des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms nach Vortherapie indiziert. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Weitere Hinweise:** Wenn Nivolumab in Kombination mit Ipilimumab angewendet wird, lesen Sie vor Behandlungsbeginn die Fachinformation für Ipilimumab. Bei Anwendung von Nivolumab in Kombination mit Ipilimumab wurden höhere Häufigkeiten von immunvermittelten Nebenwirkungen beobachtet als bei der Nivolumab-Monotherapie. Patienten sollten engmaschig überwacht werden (mindestens bis zu 5 Monate nach der letzten Dosis), da Nebenwirkungen unter Nivolumab oder Nivolumab in Kombination mit Ipilimumab jederzeit während oder nach der Behandlung auftreten können. **Nebenwirkungen: Sehr häufig:** Verminderter Appetit, Diarrhö, Übelkeit, Hautausschlag, Juckreiz, Müdigkeit, Hypokaliämie, Lymphopenie, Leukopenie, Thrombozytopenie, Anämie, Hyperkaliämie, Hypomagnesiämie, Hyponatriämie, Veränderung der Laborwerte. **Nivolumab-Monotherapie:** Hyperkalziämie, Hypokaliämie. **Nivolumab in Kombination mit Ipilimumab:** Hypothyreose, Kopfschmerzen, Kolitis, Erbrechen, Bauchschmerzen, Arthralgie, Pyrexie, Neutropenie, Hypokaliämie. **Häufig:** Infektionen der oberen Atemwege, infusionsbedingte Reaktion, Hypersensibilität, Hyperthyreose, Hyperglykämie, periphere Neuropathie, Schwindelgefühl, verschwommenes Sehen, Hypertonie, Pneumonitis, Dyspnoe, Husten, Stomatitis, Obstipation, trockener Mund, Vitiligo, trockene Haut, Erythem, Alopezie, Muskel- und Skelettschmerzen, Ödeme (einschließlich peripheres Ödem), Hypermagnesiämie, Hypernatriämie, Gewichtsverlust. **Nivolumab-Monotherapie:** Hypothyreose, Kopfschmerzen, trockene Augen, Kolitis, Erbrechen, Bauchschmerzen, Arthralgie, Pyrexie, Neutropenie. **Nivolumab in Kombination mit Ipilimumab:** Pneumonie, Eosinophilie, Nebenniereninsuffizienz, Hypophyseninsuffizienz, Hypophysitis, Thyroiditis, Dehydrierung, Hepatitis, Uveitis, Tachykardie, Lungenembolie, Gastritis, Urtikaria, Nierenversagen, Schmerzen, Hyperkalziämie. **Gelegentlich:** Bronchitis, diabetische Ketoazidose, Pleuraerguss, Pankreatitis, Psoriasis, Arthritis, tubulointerstitielle Nephritis, Schmerzen in der Brust. **Nivolumab-Monotherapie:** Pneumonie, anaphylaktische Reaktion, Nebenniereninsuffizienz, Hypophyseninsuffizienz, Hypophysitis, Thyroiditis, Dehydrierung, metaboische Azidose, Hepatitis, Hyperbilirubinämie, Polyneuropathie, Uveitis, Tachykardie, Vaskulitis, Erythema multiforme, Rosazea, Urtikaria, rheumatische Polymyalgie, Nierenversagen, Schmerzen. **Nivolumab in Kombination mit Ipilimumab:** Sarkoideose, Diabetes mellitus, Guillain-Barré-Syndrom, Polyneuropathie, Neuritis, Peroneuslähmung, autoimmune Neuropathie (einschließlich Gesichtsnerv- und Abduzensparese), Arrhythmie (einschließlich ventrikulärer Arrhythmie), Vorhofflimmern, Darmperforation, Duodenitis, Spondyloarthropathie, Sjögren-Syndrom, Myopathie. **Selten:** Toxische epidermale Nekrolyse. **Nivolumab-Monotherapie:** Histiozytär nekrotisierende Lymphadenitis (Kikuchi-Lymphadenitis), Eosinophilie, Diabetes mellitus, Cholestase, Guillain-Barré-Syndrom, Dermelinisierung, myasthenes Syndrom, autoimmune Neuropathie (einschließlich Gesichtsnerv- und Abduzensparese), Arrhythmie (einschließlich ventrikulärer Arrhythmie), Vorhofflimmern, Lungeninfiltration, Gastritis, Zwölffingerdarmgeschwür, Myopathie.

Weitere Hinweise siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung über das nationale Meldesystem anzuzeigen. Pharmazeutischer Unternehmer: Bristol-Myers Squibb Pharma EEIG, Uxbridge Business Park, Sanderson Road, Uxbridge UB8 1DH, Vereinigtes Königreich. Stand des Textes: v5 aktuelle Fachinformation.

EINFÜHRUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

sehr herzlich möchten wir Sie einladen zum Zertifizierungskurs Medikamentöse Tumorthherapie in der Dermato-Onkologie 2017.

Ziel dieses einmal jährlich stattfindenden Intensivkurses ist es, in systematischer Weise ein Update über die aktuellen Entwicklungen in der medikamentösen Therapie bösartiger Hauttumoren zu geben. Die erheblichen Neuentwicklungen im Bereich der medikamentösen Therapie in der Dermato-Onkologie werden durch führende Experten prägnant vorgestellt und diskutiert.

Die begonnene **Weiterentwicklung und Neustrukturierung des Kurses** (weniger Plenarvorträge, mehr interaktive Falldiskussionen) ist auf große Zustimmung gestoßen und wird weitergeführt. Plenarvorträge finden nur noch am Vormittag statt. Die Nachmittage beginnen **mit interaktiven Podiumsdiskussionen** mit Experten zu praxisrelevanten Themenbereichen. Anschließend folgen **interaktive Seminare mit Diskussionen von Fallbeispielen** für kleinere Gruppen zur Schmerztherapie und Entscheidungen am Lebensende, zu aktinischen Keratosen und Cheilitis actinica, zur intraläsionären Therapie kutaner Tumoren sowie zu extrakutanen Melanomen und Melanome ohne bekannten Primärtumor. Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit, an allen vier Seminaren während des Kurses teilzunehmen.

Aufgrund der aktuellen erheblichen Entwicklungen in der Dermato-Onkologie ist der Kurs als **Refresher (Update) für erfahrene Dermato-Onkologen**, wie auch zur Vorbereitung auf die Prüfung der Ärztekammern zur **Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medikamentöse Tumorthherapie“** interessant.

Nach Teilnahme am gesamten Kurs und erfolgreicher Kursabschlussprüfung wird das „Zertifikat medikamentöse Tumorthherapie in der Dermato-Onkologie der ADO“ verliehen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Prof. Dr. Axel Hauschild

Prof. Dr. Matthias Volkenandt

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

17.–19. Februar 2017

Novotel Berlin am Tiergarten

Strasse des 17. Juni 106 · 10623 Berlin

Zimmerreservierungen

Im Novotel Berlin am Tiergarten sind Zimmer als Abrufkontingent reserviert. Bitte buchen Sie bis zum 31. Dezember 2016 unter dem Stichwort „Derma 2017“.

Novotel Berlin am Tiergarten

Einzelzimmerpreis in der Standard-Kategorie

106 Euro inkl. Frühstück

Reservierungen

Telefon 030 60035-0

Telefax 030 60035-666

E-Mail: h3649@accor.com

VERANSTALTER UND ANMELDUNG

MedConcept

Gesellschaft für medizinische Projekte mbH

Friedenstraße 58

15366 Neuenhagen bei Berlin

Telefon: 03342 42689-30

Telefax: 03342 42689-40

E-Mail: info@medconcept.org

unter der Schirmherrschaft der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO)

WISSENSCHAFTLICHE KURSLEITUNG

Prof. Dr. A. Hauschild, Kiel

Prof. Dr. M. Volkenandt, München

VERANSTALTUNGSABLAUF

Freitag, 17. Februar 2017

- 9.00 Uhr–12.30 Uhr Vorträge inkl. Pause
- 12.30 Uhr–13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr–14.15 Uhr Vorträge
- 14.15 Uhr–15.15 Uhr Interaktive Podiumsdiskussion
- 15.15 Uhr–15.30 Uhr Pause
- 15.30 Uhr–16.30 Uhr Parallel-Seminare
- 16.30 Uhr–17.00 Uhr Pause
- 17.00 Uhr–18.00 Uhr Parallel-Seminare

Samstag, 18. Februar 2017

- 9.00 Uhr–13.15 Uhr Vorträge inkl. Pause
- 13.15 Uhr–14.15 Uhr Mittagspause
- 14.15 Uhr–15.15 Uhr Interaktive Podiumsdiskussion
- 15.15 Uhr–15.30 Uhr Pause
- 15.30 Uhr–16.30 Uhr Parallel-Seminare
- 16.30 Uhr–17.00 Uhr Pause
- 17.00 Uhr–18.00 Uhr Parallel-Seminare

Sonntag, 19. Februar 2017

- 8.30 Uhr–12.00 Uhr Vorträge inkl. Pause
- 12.00 Uhr–13.00 Uhr Abschlussprüfung
anschließend Lunchpaket und Abreise

TEILNEHMERGEBÜHR/LEISTUNGEN

Teilnehmergebühr 370 Euro inkl. MwSt.

Im Veranstaltungspaket sind folgende Leistungen komplett für alle Kurstage enthalten:

- alle Seminarkosten (einschl. Organisation, Referenten, Tagungsraum und -technik, Kaffeepausen, Tagungsgetränke)
- Mittagessen
- Abschlussprüfung und Zertifikat

Nicht enthalten sind Übernachtung, Frühstück, Abendessen, für den Teilnehmer anfallende Reisekosten sowie individuelle Kosten im Tagungshotel (z.B. Parken).

SEMINARPROGRAMM

.....
Freitag, 17. Februar 2017
.....

Alle Vorträge finden im Raum Kurland 2+3 statt.

9.00 Uhr

Begrüßung

Axel Hauschild, Kiel

Matthias Volkenandt, München

9.05–9.45 Uhr

Mutationstestungen 2017: Was, wann, wo, wie?

Steffen Emmert, Rostock

9.45–10.30 Uhr

Prädiktive und prognostische Biomarker für das therapeutische Ansprechen beim Melanom: Was ist/wird Routine?

Erwin Schultz, Nürnberg

10.30–11.15 Uhr

Adjuvante Therapie des Melanoms im Stadium II – IV: Neue Standards in Sicht?

Dirk Schadendorf, Essen

11.15–11.30 Uhr Pause

11.30–12.30 Uhr

Therapie des metastasierenden Melanoms: Neue Studien zu Targeted – Therapies und Immuntherapien (Teil 1)

Axel Hauschild, Kiel

12.30–13.30 Uhr Mittagspause

13.30–14.15 Uhr

Therapie des metastasierenden Melanoms: Neue Studien zu Targeted – Therapies und Immuntherapien (Teil 2)

Axel Hauschild, Kiel

14.15–15.15 Uhr

Interaktive Podiumsdiskussion: Therapeutische Entscheidungen beim metastasierten Melanom

Moderation: Ralf Gutzmer, Hannover

Diskutanten (jeweils Vorstellung von zwei Fällen):

- *Christoph Höller, Wien*
- *Lucie Heinzerling, Erlangen*
- *Thomas Eigentler, Tübingen*

15.15–15.30 Uhr Pause

15.30–16.30 Uhr

Parallel-Seminare zur interaktiven Diskussion von Fällen (Teilnahme an allen Seminaren für alle Teilnehmer möglich):

- Schmerztherapie und Entscheidungen am Lebensende

Friedemann Nauck, Göttingen

Raum Kurland 1

- Aktinische Keratosen und Cheilitis actinica: Behandlungsalgorithmen für Einzel- und Feldläsionen

Thomas Dirschka, Wuppertal

Raum Kurland 2

- Intraläsionäre Therapie kutaner Tumoren

Felix Kiecker, Berlin

Raum Kurland 3

- Extrakutane Melanome und Melanome ohne bekannten Primärtumor: Diagnostik und therapeutische Prinzipien

Michael Weichenthal, Kiel

Raum Berlin, Urbino, Ceres

16.30–17.00 Uhr Pause

17.00–18.00 Uhr

Parallel-Seminare zur interaktiven Diskussion von Fällen (Teilnahme an allen Seminaren für alle Teilnehmer möglich):

- Schmerztherapie und Entscheidungen am Lebensende

Friedemann Nauck, Göttingen

Raum Berlin, Urbino, Ceres

- Aktinische Keratosen und Cheilitis actinica: Behandlungsalgorithmen für Einzel- und Feldläsionen

Thomas Dirschka, Wuppertal

Raum Kurland 1

- Intraläsionäre Therapie kutaner Tumoren

Felix Kiecker, Berlin

Raum Kurland 2

- Extrakutane Melanome und Melanome ohne bekannten Primärtumor: Diagnostik und therapeutische Prinzipien

Michael Weichenthal, Kiel

Raum Kurland 3

Samstag, 18. Februar 2017

Alle Vorträge finden im Raum Kurland 2+3 statt.

9.00–10.00 Uhr

Vergleich der Leitlinien Melanom: Deutschland – USA – Australien (einschl. Stad. IV Algorithmen)

Peter Mohr, Buxtehude

10.00–11.00 Uhr

Frühe Nutzenbewertung von Arzneimitteln in Deutschland: Wie funktionieren IQWiG/GBA/ Preisfindung?

Michael Weichenthal, Kiel

11.00–11.30 Uhr Pause

11.30–12.30 Uhr

Management der Nebenwirkungen moderner Onkologika

Carmen Loquai, Mainz

12.30–13.15 Uhr

Spektakuläre Fälle von Nebenwirkungen moderner Onkologika aus der Literatur

Elisabeth Livingstone, Essen

13.15–14.15 Uhr Mittagspause

14.15–15.15 Uhr

**Interaktive Podiumsdiskussion
Therapeutische Entscheidungen beim Merkelzellkarzinom, Basalzellkarzinom und Plattenepithelkarzinom**

Moderation: Carola Berking, München

Diskutanten (jeweils Vorstellung von zwei Fällen):

– *Friedegund Meier, Dresden (Merkelzellkarzinom)*

– *Sebastian Haferkamp, Regensburg*

(Basalzellkarzinom)

– *Jessica Hassel, Heidelberg (Plattenepithelkarzinom)*

15.15–15.30 Uhr Pause

15.30–16.30 Uhr

Parallel-Seminare zur interaktiven Diskussion von Fällen (Teilnahme an allen Seminaren für alle Teilnehmer möglich):

- **Schmerztherapie und Entscheidungen am Lebensende**

Friedemann Nauck, Göttingen

Raum Kurland 3

- **Aktinische Keratosen und Cheilitis actinica: Behandlungsalgorithmen für Einzel- und Feldläsionen**

Thomas Dirschka, Wuppertal

Raum Berlin, Urbino, Ceres

- **Intraläsionäre Therapie kutaner Tumoren**

Felix Kiecker, Berlin

Raum Kurland 1

- **Extrakutane Melanome und Melanome ohne bekannten Primärtumor: Diagnostik und therapeutische Prinzipien**

Michael Weichenthal, Kiel

Raum Kurland 2

16.30–17.00 Uhr Pause

17.00–18.00 Uhr

Parallel-Seminare zur interaktiven Diskussion von Fällen (Teilnahme an allen Seminaren für alle Teilnehmer möglich):

- **Schmerztherapie und Entscheidungen am Lebensende**

Friedemann Nauck, Göttingen

Raum Kurland 2

- **Aktinische Keratosen und Cheilitis actinica: Behandlungsalgorithmen für Einzel- und Feldläsionen**

Thomas Dirschka, Wuppertal

Raum Kurland 3

- **Intraläsionäre Therapie kutaner Tumoren**

Felix Kiecker, Berlin

Raum Berlin, Urbino, Ceres

- **Extrakutane Melanome und Melanome ohne bekannten Primärtumor: Diagnostik und therapeutische Prinzipien**

Michael Weichenthal, Kiel

Raum Kurland 1

.....
Sonntag, 19. Februar 2017
.....

Alle Vorträge finden im Raum Kurland 2+3 statt.

Was gibt es Neues in Diagnostik und Therapie ...

8.30–9.15 Uhr

**... beim fortgeschrittenen/metastasierten
Basalzellkarzinom**

Rainer Kunstfeld, Wien

9.15–10.00 Uhr

... bei kutanen Lymphomen und Pseudolymphomen

Edgar Dippel, Ludwigshafen am Rhein

10.00–10.45 Uhr

... bei großen Hämangiomen und Angiosarkomen

Patrick Terheyden, Lübeck

10.45–11.15 Uhr

Pause

11.15–12.00 Uhr

... beim Merkelzellkarzinom

Jürgen Becker, Essen

12.00–13.00 Uhr

Schriftliche Abschlussprüfung

13.00 Uhr

Lunchpaket und Abreise

REFERENTEN

Prof. Dr. med. Jürgen Becker, Essen
Prof. Dr. med. Carola Berking, München
Prof. Dr. med. Edgar Dippel, Ludwigshafen am Rhein
Prof. Dr. med. Thomas Dirschka, Wuppertal
PD Dr. med. Thomas Eigentler, Tübingen
Prof. Dr. med. Steffen Emmert, Rostock
Prof. Dr. med. Ralf Gutzmer, Hannover
PD Dr. med. Sebastian Haferkamp, Regensburg
PD Dr. med. Jessica Hassel, Heidelberg
Prof. Dr. med. Axel Hauschild, Kiel
Prof. Dr. med. Lucie Heinzerling, Erlangen
Prof. Dr. med. Christoph Höller, Wien
Dr. med. Felix Kiecker, Berlin
Prof. Dr. med. Rainer Kunstfeld, Wien
Dr. med. Elisabeth Livingstone, Essen
PD Dr. med. Carmen Loquai, Mainz
Prof. Dr. med. Friedegund Meier, Dresden
Dr. med. Peter Mohr, Buxtehude
Prof. Dr. med. Friedemann Nauck, Göttingen
Prof. Dr. med. Dirk Schadendorf, Essen
Prof. Dr. med. Erwin Schultz, Nürnberg
PD Dr. med. Patrick Terheyden, Lübeck
Prof. Dr. med. Michael Weichenthal, Kiel

WISSENSCHAFTLICHE KURSLEITUNG

Prof. Dr. med. A. Hauschild

Klinik für Dermatologie
Venerologie und Allergologie
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Dermatologikum Kiel

Prof. Dr. med. M. Volkenandt

München

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

GOLD



Bristol-Myers Squibb

**Bristol-Myers Squibb GmbH
& Co. KGaA**

(27.770 Euro für Werbemöglichkeiten)



MSD

MSD SHARP & DOHME GMBH

(26.000 Euro für Werbemöglichkeiten)

SILBER

AMGEN[®]

Amgen GmbH



NOVARTIS
ONCOLOGY

Novartis Pharma GmbH

(17.500 Euro für Werbemöglichkeiten)

Bronze



Roche Pharma AG

(10.000 Euro für Werbemöglichkeiten)

WEITERE SPONSOREN

Almirall Hermal GmbH (5.000 Euro für Werbemöglichkeiten)

Galderma Laboratorium GmbH

La Roche-Posay

medac GmbH

Pierre Fabre Pharma GmbH

SciBase AB

ORGANISATORISCHE HINWEISE / TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Um Ihre Teilnahme an dem Kurs sicherzustellen, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Teilnehmer können sich online unter www.medconcept.org sowie schriftlich oder per Fax unter Verwendung der anliegenden Rückantwortkarte und unter Anerkennung unserer Teilnahmebedingungen registrieren.

Die Teilnahmegebühren in Höhe von 370 Euro inkl. MwSt. sind im Voraus sofort nach Rechnungserhalt ohne Abzüge auf das in der Rechnung angegebene Konto zu überweisen. Erst mit vollständiger Begleichung der Rechnung besteht ein Anspruch auf Teilnahme.

Ein Rücktritt von der Anmeldung muss schriftlich oder per Fax erfolgen. Ein Rücktritt bis spätestens 21 Tage vor Beginn der Veranstaltung ist kostenfrei. Bei einer Abmeldung nach dieser Frist bis zehn Tage vor Beginn der Veranstaltung sind 50 Prozent der Teilnahmegebühren zu bezahlen. Bei einer späteren Abmeldung, bei Nichterscheinen zur Veranstaltung oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme sind die vollen Teilnahmegebühren zu bezahlen. Die Vertretung eines Teilnehmers durch eine Ersatzperson ist bis zum Beginn der Veranstaltung möglich.

Die Firma MedConcept GmbH behält sich vor, die Veranstaltung zu verschieben oder abzusagen aus Gründen, die sie nicht selbst zu vertreten hat, wie z.B. Erkrankung mehrerer Referenten, höhere Gewalt, usw. Die Benachrichtigung der angemeldeten Teilnehmer über eine Verschiebung oder Absage erfolgt an die in der Anmeldung angegebene Adresse zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach bekannt werden derartiger Gründe bei der MedConcept GmbH. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden bei einer Absage zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche seitens der Teilnehmer, insbesondere Schadensersatzansprüche gleich welcher Art, sind ausgeschlossen.

ANFAHRTSBESCHREIBUNG ZUM NOVOTEL BERLIN AM TIERGARTEN

Straße des 17. Juni 106 · 10623 Berlin

Anreise mit dem Flugzeug

vom Flughafen Tegel

- mit dem Bus X9 bis S+U Zoologischer Garten
- von dort 1 Station mit der S5 Richtung Strausberg Nord, der S7 Richtung Ahrensfelde oder der U9 Richtung Osloer Straße

vom Flughafen Schönefeld

- mit der S9 bis Ostkreuz
- dort umsteigen in die S 5 Richtung Spandau oder der S7 Richtung Potsdam

Anreise mit dem Zug

- ab Berlin Hauptbahnhof zwei Stationen mit der S5 Richtung Spandau oder der S7 Richtung Potsdam
- Hotel liegt direkt an der S und U Bahnstation Tiergarten

Anreise mit dem Auto

aus Richtung Hamburg (A24–E55)

- A111/Stadtring Nord
- Ausfahrt 6 Spandauer Damm
- Richtung Zentrum/Mitte bis Kreisverkehr „Ernst-Reuter-Platz“
- 3. Ausfahrt Richtung Tiergarten in die „Straße des 17. Juni“
- ca. 800 m bis zum Hotel (linke Straßenseite)

aus Richtung Halle/Leipzig (A9–E51)

- A115–E51
- A100/Berlin-Tegel
- Ausfahrt 7 Kaiserdamm/Bismarckstraße
- Richtung Mitte/Alexanderplatz bis Kreisverkehr „Ernst-Reuter-Platz“
- 2. Ausfahrt Richtung Tiergarten in die „Straße des 17. Juni“
- ca. 800 m bis zum Hotel (linke Straßenseite)

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Anreise!





Zugelassen zur Monotherapie
des fortgeschrittenen Melanoms
bei Erwachsenen



Zugelassen bei zuvor behandeltem,
fortgeschrittenen NSCLC mit PD-L1
exprimierenden Tumoren bei Erwachsenen

BEHANDELNSIE MIT KEYTRUDA®:
ANTI-PD-1-POWER

www.keytruda.de



KEYTRUDA® 50 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Wirkstoff: Pembrolizumab **Zus.: Arzneil. wirks. Bestandt.:** 1 Durchstechfl. enth. 50 mg Pembrolizumab. Nach Rekonstitution enth. 1 ml Konzentrat 25 mg Pembrolizumab. **Sonst. Bestandt.:** L-Histidin, L-Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Sucrose, Polysorbat 80. **Anw.:** Als Monother. zur Behandl. d. fortgeschrittenen (nicht rezidivierenden od. metastasierenden) Melanoms b. Erw. Zur Behandl. d. lokal fortgeschrittenen od. metastasierenden nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms (NSCLC) mit PD-L1 exprimierenden Tumoren nach vorheriger Chemother. b. Erw. Pat. mit EGFR- od. ALK-pos. Tumormutationen sollten vor Ther. bereits eine für diese Mutationen zugel. Ther. erhalten haben. **Gegenanz.:** Überempf.-keit gg. d. Wirkstoff od. e. d. sonst. Bestandt. Stillzeit. **Vorsicht bei:** Schwerer Einschränkung. d. Nierenfunkt.; moderater od. schwerer Einschränkung. d. Leberfunkt. Melanom d. Auges. Behandl. nach Risikoabwägung b. Pat. mit: akt. ZNS-Metastasen; HIV-, HBV- od. HCV-Infekt.; akt., system. Autoimmunerkrank.; interstit. Lungenkrankh.; einer früheren Pneumonitis, d. system. Kortikoidbehandl. erforderte, od. schwerer Überempf.-keit gg. e. and. monoklonalen Antikörper in d. Anamnese; laufender Ther. mit Immunsuppressiva; schweren immunvermittelten Nebenw. unter Ipilimumab in d. Anamnese (jegliche Grad 4 od. Grad 3 Toxizität), d. eine Kortikosteroid-Behandl. über mehr als 12 Wo. erforderte (mehr als 10 mg/Tag Prednison od. Äquivalent in entspr. Dosierung); aktiv. Infekt.-erkrank. **Nicht empf.:** Schwangerschaft (Anw. nur, wenn klinisch erforderl.). **Nebenw.:** *Sehr häufig:* Diarrhö; Übelk. Hautausschl. (erythemat., follikul., general., makulärer, makulo-papulöser, papulöser, juck., vesikul. sowie genital. Hautausschl.); Pruritus (Urtikaria, papul. Urtikaria, general. sowie genital. Pruritus). Arthralgie. Müdigk./Erschöpf. *Häufig:* Anämie. Infusionsbedingte Reakt. (Überempf.-keit gg. d. Arzneimittel., anaphylakt. Reakt., Überempf.-keit u. „Cytokine-Release-Syndrom“ [Zytokinfreisetzung-Syndrom]). Hyperthyreose; Hypothyreose (Myxödem). Vermind. Appetit. Kopfschm.; Schwindelgef.; Dysgeusie. Trock. Augen. Pneumonitis (interstit. Lungenkrankh.) (teils mit tödl. Ausgang); Dyspnoe; Husten. Kolitis (mikroskop. Kolitis u. Enterokolitis); Erbr.; Abdominalschm. (Abdominalbeschw., Oberbauch- u. Unterbauchschm.); Obstipat.; Mundtrockenh. Schwere Hautreakt. (exfoliativ. Dermatitis, Erythema multiforme, exfoliativ. Hautausschl., Pemphigoid, SJS sowie folg. Grad ≥ 3 Nebenw.: Pruritus, Hautausschl., general. Hautausschl. u. makulo-papulöser Hautausschl.); Vitiligo (Hautdepigmentier., Hauthypopigmentier. sowie Hypopigmentier. d. Augenlids); akneiforme Dermatitis; trock. Haut; Erythem; Ekzem. Myositis (Myalgie, Myopathie, Polymyalgia rheumatica u. Rhabdomyolyse); muskuloskelett. Schm. (muskuloskelett. Beschw., Rückenschm., muskuloskelett. Steifheit, muskuloskelett. Brustschm. sowie Torticollis); Schm. in d. Extremitäten; Arthritis (Gelenkschwellung, Polyarthrit. sowie Gelenkerguss). Asthenie; Ödeme (periphere Ödeme, generalisierte Ödeme, Überwässerung, Flüssigkeitsretention, Augenlid- u. Lippenödeme, Gesichtsoedeme, lokalisierte Ödeme sowie periorbitale Ödeme); Fieber; grippeähnl. Erkrank.; Schüttelfrost. Erhöh. Werte von: ALT, AST, alkal. Phosphatase im Blut, Kreatinin im Blut. *Gelegentl.:* Neutropenie; Leukopenie; Thrombozytopenie; Lymphopenie; Eosinophilie. Hypophysitis (Hypophysenunterfunkt.); Nebenniereninsuff.; Thyreoiditis. Typ-1-Diabetes mellitus (diabetische Ketoazidose); Hyponatriämie; Hypokaliämie; Hypokalzämie. Schlaflosigk. Epilepsie; Lethargie; periph. Neuropathie. Uveitis (Iritis u. Iridozyklitis). Hypertonie. Pankreatitis (autoimmune Pankreatitis u. akute Pankreatitis). Hepatitis (autoimmune Hepatitis u. arzneimittelinduz. Leberschädig.). Lichenoide Keratose (Lichen planus u. Lichen sclerosus); Psoriasis; Alopezie; Erythema nodosum; Dermatitis; Änderungen d. Haarfarbe; Papeln. Tendosynovitis (Tendinitis, Synovitis sowie Sehenschm.). Nephritis (autoimmune Nephritis, tubulointerstit. Nephritis u. Nierenversagen od. akutes Nierenversagen mit Anzeichen einer Nephritis). Erhöh. Werte von: Amylase, Bilirubin im Blut; Hyperkalzämie. *Selten:* Immunthrombozytopen. Purpura; hämolyt. Anämie. Guillain-Barré-Syndrom; Myasthenie-Syndrom. Dünndarmperforation. *Zusätzl.:* Fokale Krampfanfälle b. einem Pat. mit Entzündungsherden im Hirnparenchym. Ther.-bedingte Antikörper. Atypisches Ansprechen (im Sinne eines anfängl. vorübergeh. Tumorwachstums od. kleiner neuer Läsionen innerh. d. ersten wenigen Monate mit anschl. Tumorregression). **Warnhinw.:** Zuverlässige Verhütungsmethode b. Frauen im gebärf. Alter währ. u. bis 4 Mon. nach Behandl.-ende. **Hinw.:** NSCLC-Pat. sollten für eine Behandl. aufgrund einer mittels eines validierten Tests bestätigten PD-L1-Expression d. Tumoren selektiert werden. KEYTRUDA muss als i.v.-Infusion über 30 min gegeben werden u. darf nicht als i.v. Druck- oder Bolusinjektion gegeben werden.

Verschreibungspflichtig.

Stand: 08/2016

Bitte lesen Sie vor Verordnung von KEYTRUDA® die Fachinformation!

Pharmazeutischer Unternehmer:
Merck Sharp & Dohme Limited
Hertford Road, Hoddesdon
Hertfordshire EN11 9BU
Vereinigtes Königreich

Lokaler Ansprechpartner:
MSD SHARP & DOHME GMBH, Lindenplatz 1, 85540 Haar

RÜCKANTWORT

Bitte abtrennen und per Post, Fax oder E-Mail senden
an: MedConcept Gesellschaft für medizinische Projekte mbH,
Friedenstraße 58, 15366 Neuenhagen bei Berlin,
Fax: 03342 42689-40, E-Mail: info@medconcept.org

Onlineanmeldung unter:
www.medconcept.org/Veranstaltungen

Zertifizierungskurs Dermato-Onkologie 2017
17.–19. Februar 2017 · Novotel Berlin Am Tiergarten
Straße des 17. Juni 106 · 10623 Berlin

Bitte leserlich in Druckschrift ausfüllen.

Titel

Vorname/Name

Praxis/Krankenhaus

Einrichtung/Abt.

Fachrichtung

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Privatadresse

Straße

PLZ/Ort

Rechnung über den Teilnehmerbetrag in Höhe von 370 Euro inkl. MwSt.
bitte an:¹⁾

Praxis/Krankenhaus Privatadresse

Ich bin niedergelassener Arzt/Ärztin in eigener Praxis.¹⁾

Ich bin angestellter Arzt/Ärztin.¹⁾

Ich bin Klinikarzt/Klinikärztin.¹⁾

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der in diesem Prospekt
angegebenen Teilnahmebedingungen zu dem o.g. Kurs an.

Datum/Unterschrift

1) Zutreffendes bitte ankreuzen

Bitte
ausreichend
frankieren!

MEDCONCEPT 

Gesellschaft für medizinische Projekte mbH

Friedenstraße 58

15366 Neuenhagen bei Berlin

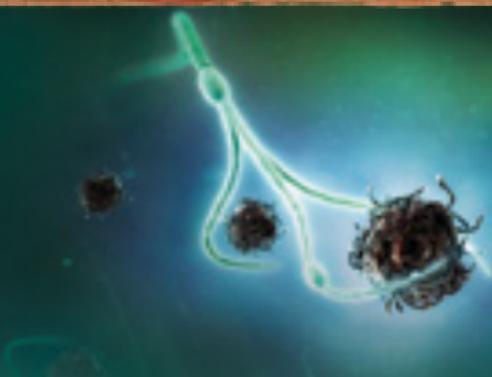


IMLYGIC[®] ▼
(talimogene laherparepvec)
INTRALESIONAL INJECTION



Discover more at
www.imlygic.eu

IMLYGIC[®] is indicated for the treatment of adults with unresectable melanoma that is regionally or distantly metastatic (Stage IIIB, IIIC and IVM1a) with no bone, brain, lung or other visceral disease (see sections 4.4 and 5.1 of the Summary of Product Characteristics).¹



▼ This medicinal product is subject to additional monitoring. This will allow quick identification of new safety information. Healthcare professionals are asked to report any suspected adverse reactions. See section 4.8 of the SmPC for information on the reporting of suspected adverse reactions.

Reference: 1. Imlygic Summary of Product Characteristics.

For further information please consult the Summary of Product Characteristics (SmPC)

© 2016 Amgen Inc. All rights reserved.
EUHQ-P-678x-0616-031830. November 2016

AMGEN[®]

